

Die Einigkeit ist sich bei der Liste einig

Grafrather Gruppierung kürt Vize-Bürgermeisterin Silvia Dörr zur Spitzenkandidatin

Grafrath – Die Liste der Gemeinderatskandidaten der Grafrather Einigkeit (GE) stand bereits vor der Nominierungsversammlung – und wurde dann von den anwesenden 18 Mitgliedern einstimmig verabschiedet. Kandidat Christian Braun kommentierte mit einer launigen Bemerkung: „Die Einigkeit ist sich einig.“ Auch darüber, dass die amtierende Vize-Bürgermeisterin Silvia Dörr Spitzenkandidatin ist.

Mit Anton Hackl (Platz 10) tritt ein weiteres amtierendes Ratsmitglied wieder an, Bernd Traut (Platz 15) war früher schon einmal im Gremium. Einen kommunalpolitischen Klang haben auch die Namen Christian Braun (Platz 14) und Cornelius Rusch (Platz vier): Die Väter des beiden waren Gallionsfiguren der GE – Peter Rusch auch als Vize-Bürgermeister, Helmut Braun als 3. Bürgermeister. Beide sind mittlerweile verstorben, in ihre Fußstapfen wollen nun die Söhne treten.

Roland Scherer steht auf Platz fünf der Liste. Sein Urgroßvater



Mit diesen Kandidaten zieht die Grafrather Einigkeit in den Wahlkampf.

DASCHNER

war einst Bürgermeister in der damals noch eigenständigen Gemeinde Unterålting und „hat die Grafrather Einigkeit gegründet“, wie sich Hackl erinnert. Damals hieß die Gruppierung noch Freie Wähler Einigkeit. Ein Name, von dem man sich distanzierte, als Hubert Aiwanger mit den FW in die Landespolitik strebte. Denn die GE versteht sich ausdrücklich als ortspolitische Gruppierung, wie der Vorsitzende Klaus

Rüth betont.

Die Abgrenzung von der Parteipolitik ist für die Kandidaten mit ein Grund, auf die Liste der GE zu gehen. So auch für Marcel Wurm auf Platz zwei. Er ist als Zweiter Kommandant der Feuerwehr bekannt und will sich für bezahlbaren Wohnraum einsetzen – auch aus Eigennutz: „In letzter Zeit sind zu viele gute Feuerwehrleute weggezogen, weil sie keine Wohnung am Ort gefunden haben.“

Jüngste Kandidatin ist die 23-jährige Nina Dörr (Platz 13), die Tochter von Silvia Dörr war unter anderem schon im Jugendbeirat engagiert. Nicht mehr kandidiert der dritte amtierende GE-Rat Manfred Heilander. Er will politisch kürzertreten und steht nur noch als Ersatzkandidat zur Verfügung.

Drei Plätze hat die GE derzeit im Gemeinderat. Das will Rüth verteidigen. Er hofft, mit der „hochwertigen Liste“ vielleicht

wie früher vier Sitze holen zu können. **ANDREAS DASCHNER**

Die Liste

1. Silvia Dörr, 2. Marcel Wurm,
3. Katja Reischl, 4. Cornelius Rusch, 5. Roland Scherer, 6. Joachim Kuhn, 7. Michael Domamüller, 8. Stefan Härlinger, 9. Hans Dumbacher, 10. Anton Hackl,
11. Elmar Wolff, 12. Robert Riesinger, 13. Nina Dörr, 14. Christian Braun, 15. Bernd Traut, 16. Christian Jenissen.